



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Kreis
Rhein-Erft-Kreis
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	451 514	100,0	219 066	232 449
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	18 927	4,2	9 852	9 075
5 - 9	21 050	4,7	10 822	10 228
10 - 14	24 557	5,4	12 589	11 968
15 - 19	24 472	5,4	12 462	12 010
20 - 24	24 459	5,4	12 643	11 816
25 - 29	23 097	5,1	11 244	11 853
30 - 34	24 331	5,4	11 582	12 749
35 - 39	26 590	5,9	12 826	13 764
40 - 44	38 324	8,5	18 971	19 353
45 - 49	41 225	9,1	20 773	20 452
50 - 54	35 737	7,9	17 973	17 764
55 - 59	30 819	6,8	14 991	15 828
60 - 64	27 850	6,2	13 103	14 747
65 - 69	23 939	5,3	11 359	12 580
70 - 74	26 757	5,9	12 460	14 297
75 - 79	18 232	4,0	8 138	10 094
80 - 84	12 157	2,7	4 826	7 331
85 - 89	6 583	1,5	1 929	4 654
90 und älter	2 409	0,5	523	1 886
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	11 118	2,5	5 808	5 310
3 - 5	11 716	2,6	6 135	5 581
6 - 9	17 143	3,8	8 731	8 412
10 - 15	29 430	6,5	15 064	14 366
16 - 18	14 443	3,2	7 321	7 122
19 - 24	29 615	6,6	15 309	14 306
25 - 39	74 018	16,4	35 652	38 366
40 - 59	146 105	32,4	72 708	73 397
60 - 66	36 249	8,0	17 123	19 126
67 - 74	42 297	9,4	19 799	22 498
75 und älter	39 381	8,7	15 416	23 965
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	167 086	37,0	89 200	77 886
Verheiratet	220 631	48,9	110 038	110 593
Verwitwet	31 037	6,9	5 765	25 272
Geschieden	32 188	7,1	13 731	18 457
Eingetr. Lebenspartnerschaft	483	0,1	293	190
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	12	0,0	6	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	45	0,0	18	27
Ohne Angabe	(33)	(0,0)	15	18

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	411 702	91,2	199 611	212 091
Bosnien und Herzegowina	671	0,1	358	313
Griechenland	1 979	0,4	1 017	962
Italien	3 595	0,8	2 074	1 521
Kasachstan	230	0,1	100	130
Kroatien	813	0,2	421	392
Niederlande	1 078	0,2	543	535
Österreich	679	0,2	331	348
Polen	3 312	0,7	1 627	1 685
Rumänien	782	0,2	337	445
Russische Föderation	790	0,2	291	499
Türkei	12 414	2,7	6 245	6 169
Ukraine	430	0,1	149	281
Sonstige	13 040	2,9	5 962	7 078
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	239 370	53,2	110 660	128 710
Evangelische Kirche	82 360	18,3	37 810	44 560
Evangelische Freikirchen	1 580	0,4	740	840
Orthodoxe Kirchen	6 250	1,4	2 710	3 550
Jüdische Gemeinden	210	0,0	/	/
Sonstige	16 350	3,6	8 390	7 950
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	103 860	23,1	57 790	46 070

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	233 580	51,9	124 710	108 870
Erwerbstätige	223 720	49,7	119 450	104 270
Erwerbslose	9 860	2,2	5 260	4 590
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	7 920	1,8	4 460	3 460
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 930	0,4	800	1 130
Nichterwerbspersonen	216 450	48,1	93 420	123 030
Personen unterhalb des Mindestalters	65 180	14,5	34 130	31 060
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	94 740	21,1	42 250	52 490
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	19 410	4,3	9 830	9 580
Hausfrauen und Hausmänner	23 960	5,3	730	23 240
Sonstige	13 150	2,9	6 490	6 660
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	184 820	82,6	96 290	88 530
Beamte/-innen	12 060	5,4	6 420	5 640
Selbstständige mit Beschäftigten	10 530	4,7	7 970	2 560
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 280	6,4	8 070	6 200
Mithelfende Familienangehörige	2 030	0,9	700	1 340
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	11 530	5,3	8 620	2 910
Akademische Berufe	36 000	16,4	19 820	16 170
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	45 530	20,7	22 880	22 650
Bürokräfte und verwandte Berufe	34 540	15,7	11 470	23 070
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 630	15,3	11 540	22 090
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 420	1,1	2 090	/
Handwerks- und verwandte Berufe	23 740	10,8	21 820	1 920
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	13 100	6,0	11 830	1 270
Hilfsarbeitskräfte	17 850	8,1	7 060	10 780
Angehörige der regulären Streitkräfte	1 150	0,5	1 010	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 990	0,9	1 130	870
Produzierendes Gewerbe	50 160	22,4	40 500	9 660
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 600	15,0	26 350	7 260
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	5 620	2,5	4 740	880
Baugewerbe	10 930	4,9	9 420	1 520
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	63 020	28,2	34 950	28 070
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	40 970	18,3	19 440	21 530
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	22 050	9,9	15 510	6 550
Sonstige Dienstleistungen	108 550	48,5	42 880	65 670
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12 150	5,4	5 470	6 680
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	31 280	14,0	16 880	14 400
Öffentliche Verwaltung u.ä.	17 010	7,6	8 100	8 920
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	48 100	21,5	12 430	35 670
Unbekannt	0	0,0	-	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	18 410	31,1	9 530	8 880
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	31 370	53,1	16 370	14 990
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 340	15,8	4 570	4 770
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	32 880	8,5	15 920	16 960
Ohne Schulabschluss	22 680	5,9	10 540	12 140
Noch in schulischer Ausbildung	10 200	2,6	5 380	4 820
Haupt-/ Volksschulabschluss	139 870	36,3	65 430	74 440
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	95 010	24,7	41 950	53 060
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	85 670	22,2	37 380	48 290
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 340	2,4	4 570	4 770
Fachhochschulreife	39 800	10,3	21 890	17 910
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	77 650	20,2	39 230	38 420
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	115 060	29,9	48 790	66 270
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	174 940	45,4	82 450	92 490
Fachschulabschluss	37 190	9,7	19 400	17 790
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	5 350	1,4	2 590	2 760
Fachhochschulabschluss	22 900	5,9	14 930	7 970
Hochschulabschluss	25 670	6,7	13 320	12 350
Promotion	4 120	1,1	2 950	1 160
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	350 830	78,0	169 150	181 680
Personen mit Migrationshintergrund	99 160	22,0	49 070	50 090
Ausländer/-innen	39 190	8,7	19 030	20 160
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	28 700	6,4	13 160	15 540
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	10 490	2,3	5 870	4 620
Deutsche mit Migrationshintergrund	59 970	13,3	30 030	29 940
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	31 240	6,9	15 120	16 120
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	28 730	6,4	14 910	13 810
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	14 730	3,3	7 620	7 110
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	14 000	3,1	7 290	6 710

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	710	0,7	360	350
Griechenland	2 530	2,6	1 070	1 460
Italien	5 750	5,8	3 090	2 670
Kasachstan	4 360	4,4	2 130	2 230
Kroatien	1 510	1,5	770	740
Niederlande	2 290	2,3	1 130	1 150
Österreich	1 700	1,7	840	860
Polen	18 440	18,6	9 110	9 330
Rumänien	2 450	2,5	1 020	1 430
Russische Föderation	4 750	4,8	2 260	2 500
Türkei	22 110	22,3	11 630	10 480
Ukraine	980	1,0	440	540
Sonstige	31 410	31,7	15 100	16 310
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 970	3,3	1 110	850
1960 - 1969	4 110	6,8	1 990	2 110
1970 - 1979	9 010	15,0	4 400	4 610
1980 - 1989	12 420	20,7	5 840	6 580
1990 - 1999	17 180	28,7	7 830	9 350
2000 - 2011	13 180	22,0	5 990	7 190
Unbekannt	2 090	3,5	1 120	970
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	9 670	9,7	4 910	4 760
5 - 9 Jahre	12 440	12,5	5 870	6 570
10 - 14 Jahre	13 950	14,1	6 650	7 310
15 - 19 Jahre	13 450	13,6	6 720	6 730
20 und mehr Jahre	47 570	48,0	23 800	23 760
Unbekannt	2 090	2,1	1 120	970

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	451 514	100,0	411 702	39 813	15 190	17 851	6 620	152
Geschlecht								
Männlich	219 066	48,5	199 611	19 455	7 649	8 769	2 952	(85)
Weiblich	232 449	51,5	212 091	20 358	7 541	9 082	3 668	67
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	18 927	4,2	18 232	695	242	235	209	9
5 - 9	21 050	4,7	20 160	890	310	344	228	8
10 - 14	24 557	5,4	22 329	2 228	573	1 254	383	18
15 - 19	24 472	5,4	22 075	2 397	587	1 434	361	15
20 - 24	24 459	5,4	21 584	2 875	879	1 430	548	18
25 - 29	23 097	5,1	20 048	3 049	992	1 351	697	9
30 - 34	24 331	5,4	20 227	4 104	1 410	1 811	862	(21)
35 - 39	26 590	5,9	21 997	4 593	1 725	2 069	784	15
40 - 44	38 324	8,5	34 088	4 236	1 801	1 717	712	6
45 - 49	41 225	9,1	37 612	3 613	1 515	1 588	501	9
50 - 54	35 737	7,9	33 061	2 676	1 403	902	362	9
55 - 59	30 819	6,8	28 478	2 341	1 161	823	351	6
60 - 64	27 850	6,2	25 636	2 214	920	1 036	252	6
65 - 69	23 939	5,3	22 244	1 695	653	891	151	-
70 - 74	26 757	5,9	25 545	1 212	484	615	(113)	-
75 - 79	18 232	4,0	17 622	610	285	259	(66)	-
80 - 84	12 157	2,7	11 902	255	(162)	75	(18)	-
85 - 89	6 583	1,5	6 472	111	72	14	(22)	3
90 und älter	2 409	0,5	2 390	(19)	16	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	11 118	2,5	10 684	434	154	138	136	6
3 - 5	11 716	2,6	11 323	393	139	141	110	3
6 - 9	17 143	3,8	16 385	758	259	300	191	8
10 - 15	29 430	6,5	26 738	2 692	693	1 540	441	18
16 - 18	14 443	3,2	12 971	1 472	374	854	232	12
19 - 24	29 615	6,6	26 279	3 336	972	1 724	619	21
25 - 39	74 018	16,4	62 272	11 746	4 127	5 231	2 343	45
40 - 59	146 105	32,4	133 239	12 866	5 880	5 030	1 926	30
60 - 66	36 249	8,0	33 336	2 913	1 222	1 379	306	6
67 - 74	42 297	9,4	40 089	2 208	835	1 163	(210)	-
75 und älter	39 381	8,7	38 386	995	535	351	(106)	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	167 086	37,0	154 343	12 743	4 779	5 475	2 364	125
Verheiratet	220 631	48,9	197 395	23 236	8 618	10 883	3 717	18
Verwitwet	31 037	6,9	29 671	1 366	600	579	181	6
Geschieden	32 188	7,1	29 780	2 408	1 175	905	328	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	483	0,1	450	33	12	-	21	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	12	0,0	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	45	0,0	36	9	3	3	3	-
Ohne Angabe	(33)	(0,0)	(15)	18	3	6	6	3
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	239 370	53,2	227 810	11 570	9 680	1 160	660	/
Evangelische Kirche	82 360	18,3	81 210	1 150	650	210	280	/
Evangelische Freikirchen	1 580	0,4	1 290	290	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	6 250	1,4	2 420	3 830	2 200	1 230	370	/
Jüdische Gemeinden	210	0,0	/	/	/	/	/	/
Sonstige	16 350	3,6	9 700	6 650	1 030	4 450	1 160	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	103 860	23,1	88 270	15 590	3 460	8 790	3 210	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	233 580	51,9	211 700	21 880	10 040	9 000	2 800	/
Erwerbstätige	223 720	49,7	203 900	19 830	9 250	8 080	2 450	/
Erwerbslose	9 860	2,2	7 800	2 060	790	910	350	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	7 920	1,8	6 370	1 550	620	710	230	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 930	0,4	1 430	500	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	216 450	48,1	199 150	17 300	6 830	7 400	2 830	240
Personen unterhalb des Mindestalters	65 180	14,5	61 290	3 900	1 580	1 700	510	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	94 740	21,1	90 710	4 030	2 170	1 560	280	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	19 410	4,3	17 500	1 900	690	860	340	/
Hausfrauen und Hausmänner	23 960	5,3	19 120	4 840	1 580	2 050	1 200	/
Sonstige	13 150	2,9	10 520	2 630	810	1 230	510	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	184 820	82,6	167 610	17 210	7 480	7 500	2 200	/
Beamte/-innen	12 060	5,4	12 010	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	10 530	4,7	9 720	800	560	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 280	6,4	12 770	1 510	1 010	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	2 030	0,9	1 790	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	11 530	5,3	10 730	790	510	/	/	/
Akademische Berufe	36 000	16,4	34 080	1 910	1 140	460	310	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	45 530	20,7	43 430	2 100	1 180	650	270	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	34 540	15,7	32 630	1 910	940	820	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 630	15,3	30 050	3 590	1 750	1 270	540	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 420	1,1	2 200	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	23 740	10,8	21 130	2 600	1 100	1 330	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	13 100	6,0	11 090	2 010	780	1 040	/	/
Hilfsarbeitskräfte	17 850	8,1	13 410	4 440	1 880	1 700	840	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	1 150	0,5	1 140	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 990	0,9	1 780	210	(150)	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	50 160	22,4	45 070	5 090	2 320	2 330	430	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 600	15,0	30 410	3 190	1 230	1 640	310	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	5 620	2,5	5 360	(260)	90	(130)	/	/
Baugewerbe	10 930	4,9	9 300	1 640	1 000	560	70	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	63 020	28,2	56 180	6 830	3 230	2 680	910	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	40 970	18,3	36 130	4 840	2 280	1 830	710	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	22 050	9,9	20 050	2 000	940	860	(190)	/
Sonstige Dienstleistungen	108 550	48,5	100 860	7 690	3 540	3 050	1 090	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	12 150	5,4	11 840	310	(180)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	31 280	14,0	28 080	3 200	1 270	(1 480)	450	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	17 010	7,6	16 770	(240)	(140)	80	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	48 100	21,5	44 170	3 940	1 960	(1 370)	600	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	18 410	31,1	17 630	780	310	310	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	31 370	53,1	28 370	3 000	1 050	1 600	320	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 340	15,8	8 810	540	/	220	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	32 880	8,5	21 850	11 030	3 840	4 870	2 220	/
Ohne Schulabschluss	22 680	5,9	12 800	9 880	3 470	4 250	2 050	/
Noch in schulischer Ausbildung	10 200	2,6	9 050	1 150	360	620	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	139 870	36,3	130 510	9 360	4 240	4 400	710	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	95 010	24,7	88 980	6 030	2 610	2 540	840	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	85 670	22,2	80 180	5 490	2 340	2 320	790	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 340	2,4	8 810	540	/	220	/	/
Fachhochschulreife	39 800	10,3	37 110	2 690	1 480	820	390	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	77 650	20,2	71 320	6 330	3 420	1 670	1 200	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	115 060	29,9	94 890	20 160	7 460	9 020	3 560	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	174 940	45,4	165 880	9 060	4 700	3 600	720	/
Fachschulabschluss	37 190	9,7	35 020	2 170	1 310	630	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	5 350	1,4	4 950	390	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	22 900	5,9	21 700	1 200	720	320	/	/
Hochschulabschluss	25 670	6,7	23 450	2 220	1 040	630	530	/
Promotion	4 120	1,1	3 880	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	350 830	78,0	350 830	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	99 160	22,0	59 970	39 190	17 110	15 930	5 830	310
Ausländer/-innen	39 190	8,7	/	39 190	17 110	15 930	5 830	310
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	28 700	6,4	/	28 700	12 760	11 000	4 900	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	10 490	2,3	/	10 490	4 350	4 940	930	270
Deutsche mit Migrationshintergrund	59 970	13,3	59 970	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	31 240	6,9	31 240	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	28 730	6,4	28 730	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	14 730	3,3	14 730	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	14 000	3,1	14 000	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	710	0,7	270	450	/	450	/	/
Griechenland	2 530	2,6	550	1 980	1 980	/	/	/
Italien	5 750	5,8	1 500	4 250	4 240	/	/	/
Kasachstan	4 360	4,4	4 130	230	/	/	230	/
Kroatien	1 510	1,5	740	770	/	770	/	/
Niederlande	2 290	2,3	960	1 330	1 330	/	/	/
Österreich	1 700	1,7	880	820	820	/	/	/
Polen	18 440	18,6	15 150	3 290	3 280	/	/	/
Rumänien	2 450	2,5	1 760	680	680	/	/	/
Russische Föderation	4 750	4,8	3 940	810	/	800	/	/
Türkei	22 110	22,3	9 590	12 520	/	12 500	/	/
Ukraine	980	1,0	480	510	/	510	/	/
Sonstige	31 410	31,7	20 010	11 390	4 760	920	5 610	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	1 970	3,3	1 770	/	/	/	/	/
1960 - 1969	4 110	6,8	1 970	2 140	1 430	620	/	/
1970 - 1979	9 010	15,0	3 930	5 080	1 860	2 970	240	/
1980 - 1989	12 420	20,7	8 800	3 610	1 580	1 420	620	/
1990 - 1999	17 180	28,7	10 460	6 720	2 510	2 850	1 340	/
2000 - 2011	13 180	22,0	3 450	9 720	4 520	2 710	2 470	/
Unbekannt	2 090	3,5	860	1 230	660	430	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	9 670	9,7	5 370	4 300	2 460	870	900	/
5 - 9 Jahre	12 440	12,5	7 640	4 810	1 760	1 720	1 280	/
10 - 14 Jahre	13 950	14,1	8 430	5 520	2 100	2 340	1 060	/
15 - 19 Jahre	13 450	13,6	8 680	4 770	1 740	2 180	830	/
20 und mehr Jahre	47 570	48,0	29 000	18 570	8 380	8 390	1 630	/
Unbekannt	2 090	2,1	860	1 230	660	430	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	451 514	100,0	78 803	57 759	130 470	94 406	90 077
Geschlecht							
Männlich	219 066	48,5	40 494	29 118	64 152	46 067	39 235
Weiblich	232 449	51,5	38 309	28 641	66 318	48 339	50 842
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	167 086	37,0	78 797	49 618	29 515	6 416	2 740
Verheiratet	220 631	48,9	3	7 488	85 801	71 225	56 114
Verwitwet	31 037	6,9	-	24	905	4 419	25 689
Geschieden	32 188	7,1	3	566	13 919	12 222	5 478
Eingetr. Lebenspartnerschaft	483	0,1	-	45	282	(118)	38
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	12	0,0	-	3	-	-	9
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	45	0,0	-	9	30	3	3
Ohne Angabe	(33)	(0,0)	-	6	18	3	6
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	411 702	91,2	73 557	50 871	113 924	87 175	86 175
Bosnien und Herzegowina	671	0,1	98	121	249	152	(51)
Griechenland	1 979	0,4	218	249	747	440	325
Italien	3 595	0,8	420	495	1 409	881	390
Kasachstan	230	0,1	16	(28)	130	(50)	6
Kroatien	813	0,2	57	113	328	239	76
Niederlande	1 078	0,2	(77)	43	340	373	245
Österreich	679	0,2	24	34	238	200	183
Polen	3 312	0,7	296	567	1 735	656	58
Rumänien	782	0,2	149	211	368	45	9
Russische Föderation	790	0,2	91	(136)	366	133	(64)
Türkei	12 414	2,7	1 849	2 369	5 065	1 705	1 426
Ukraine	430	0,1	50	99	(150)	82	49
Sonstige	13 040	2,9	1 901	2 423	5 421	2 275	1 020
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	239 370	53,2	39 910	32 070	62 480	49 380	55 540
Evangelische Kirche	82 360	18,3	14 050	10 680	21 990	14 940	20 700
Evangelische Freikirchen	1 580	0,4	290	/	550	300	/
Orthodoxe Kirchen	6 250	1,4	1 260	740	2 450	1 270	530
Jüdische Gemeinden	210	0,0	/	/	/	/	/
Sonstige	16 350	3,6	5 120	2 600	5 570	1 890	1 170
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	103 860	23,1	18 270	10 810	36 890	26 320	11 570

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	233 580	51,9	2 620	43 410	115 250	65 430	6 860
Erwerbstätige	223 720	49,7	2 270	40 860	110 690	63 270	6 630
Erwerbslose	9 860	2,2	350	2 550	4 560	2 160	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	7 920	1,8	/	1 990	3 850	1 780	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 930	0,4	/	560	710	380	/
Nichterwerbspersonen	216 450	48,1	76 740	13 180	14 810	28 950	82 770
Personen unterhalb des Mindestalters	65 180	14,5	65 180	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	94 740	21,1	/	/	1 240	14 290	79 210
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	19 410	4,3	11 070	8 110	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	23 960	5,3	/	2 180	9 000	10 010	2 740
Sonstige	13 150	2,9	450	2 890	4 350	4 640	820
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	184 820	82,6	1 970	37 660	92 020	49 810	3 370
Beamte/-innen	12 060	5,4	/	1 280	6 010	4 730	/
Selbstständige mit Beschäftigten	10 530	4,7	/	450	5 600	3 580	900
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 280	6,4	/	1 200	6 740	4 570	1 590
Mithelfende Familienangehörige	2 030	0,9	/	/	/	580	730
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	11 530	5,3	/	590	6 320	4 260	/
Akademische Berufe	36 000	16,4	/	4 540	19 790	10 380	1 230
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	45 530	20,7	/	8 060	23 530	13 130	600
Bürokräfte und verwandte Berufe	34 540	15,7	/	6 840	16 430	10 580	620
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 630	15,3	850	8 050	15 040	8 150	1 540
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 420	1,1	/	420	1 010	780	/
Handwerks- und verwandte Berufe	23 740	10,8	/	6 160	11 660	5 250	420
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	13 100	6,0	/	1 760	6 630	4 220	450
Hilfsarbeitskräfte	17 850	8,1	830	3 040	7 980	5 090	900
Angehörige der regulären Streitkräfte	1 150	0,5	/	510	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 990	0,9	/	300	660	650	/
Produzierendes Gewerbe	50 160	22,4	330	7 960	25 490	15 310	1 060
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 600	15,0	/	5 030	16 830	10 770	720
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	5 620	2,5	/	730	2 650	2 090	/
Baugewerbe	10 930	4,9	(70)	2 200	6 000	2 450	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	63 020	28,2	830	13 460	31 660	15 280	1 780
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	40 970	18,3	440	9 410	20 320	9 670	1 130
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	22 050	9,9	/	4 050	11 340	5 610	660
Sonstige Dienstleistungen	108 550	48,5	1 030	19 130	52 880	32 030	3 490
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	12 150	5,4	/	1 680	6 760	3 570	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	31 280	14,0	/	5 740	15 870	8 220	1 280
Öffentliche Verwaltung u.ä.	17 010	7,6	/	2 400	8 350	6 100	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	48 100	21,5	800	9 310	21 900	14 140	1 940
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	18 410	31,1	18 410	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	31 370	53,1	30 600	760	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 340	15,8	3 550	5 740	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	32 880	8,5	9 730	3 370	8 080	5 940	5 750
Ohne Schulabschluss	22 680	5,9	/	2 610	8 080	5 940	5 750
Noch in schulischer Ausbildung	10 200	2,6	9 430	760	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	139 870	36,3	310	9 990	29 970	41 280	58 330
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	95 010	24,7	4 040	20 720	37 650	21 040	11 550
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	85 670	22,2	500	14 980	37 600	21 040	11 550
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 340	2,4	3 550	5 740	/	/	/
Fachhochschulreife	39 800	10,3	/	7 160	17 790	9 350	5 440
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	77 650	20,2	/	15 810	36 470	16 550	8 810

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	115 060	29,9	14 070	29 770	25 830	17 690	27 700
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	174 940	45,4	/	19 200	62 020	49 120	44 530
Fachschulabschluss	37 190	9,7	/	3 860	15 090	10 540	7 690
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	5 350	1,4	/	/	2 700	1 530	830
Fachhochschulabschluss	22 900	5,9	/	1 820	10 360	6 600	4 120
Hochschulabschluss	25 670	6,7	/	2 100	12 120	7 420	4 040
Promotion	4 120	1,1	/	/	1 860	1 260	960
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	350 830	78,0	54 850	40 000	96 800	78 340	80 840
Personen mit Migrationshintergrund	99 160	22,0	24 080	17 050	33 170	15 810	9 040
Ausländer/-innen	39 190	8,7	5 100	6 900	16 220	7 330	3 650
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	28 700	6,4	1 340	4 080	13 290	6 730	3 250
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	10 490	2,3	3 750	2 820	2 930	600	400
Deutsche mit Migrationshintergrund	59 970	13,3	18 990	10 150	16 960	8 490	5 390
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	31 240	6,9	1 070	4 470	12 220	8 190	5 290
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	28 730	6,4	17 920	5 680	4 740	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	14 730	3,3	9 610	2 890	2 090	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	14 000	3,1	8 310	2 790	2 650	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	710	0,7	/	/	/	/	/
Griechenland	2 530	2,6	470	340	920	500	300
Italien	5 750	5,8	990	1 180	2 150	1 010	420
Kasachstan	4 360	4,4	910	1 000	1 350	780	310
Kroatien	1 510	1,5	/	/	490	260	/
Niederlande	2 290	2,3	370	/	900	470	390
Österreich	1 700	1,7	/	/	670	/	/
Polen	18 440	18,6	2 970	3 290	5 410	3 940	2 830
Rumänien	2 450	2,5	610	430	880	340	/
Russische Föderation	4 750	4,8	1 040	820	1 420	1 090	390
Türkei	22 110	22,3	6 320	3 830	8 510	2 150	1 310
Ukraine	980	1,0	/	180	/	280	/
Sonstige	31 410	31,7	9 460	5 350	9 990	4 380	2 230
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 970	3,3	/	/	/	480	1 490
1960 - 1969	4 110	6,8	/	/	/	1 590	2 100
1970 - 1979	9 010	15,0	/	/	3 240	4 050	1 720
1980 - 1989	12 420	20,7	/	1 390	5 970	3 680	1 370
1990 - 1999	17 180	28,7	600	3 280	9 050	3 310	930
2000 - 2011	13 180	22,0	1 720	3 540	6 070	1 420	430
Unbekannt	2 090	3,5	/	340	780	380	500
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	9 670	9,7	6 250	1 540	1 470	300	/
5 - 9 Jahre	12 440	12,5	7 160	1 420	2 920	690	260
10 - 14 Jahre	13 950	14,1	7 260	1 330	3 910	1 110	330
15 - 19 Jahre	13 450	13,6	3 320	3 670	4 370	1 720	370
20 und mehr Jahre	47 570	48,0	/	8 760	19 720	11 610	7 480
Unbekannt	2 090	2,1	/	340	780	380	500

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	451 514	100,0	167 086	221 114	31 049	32 233	(33)
Geschlecht							
Männlich	219 066	48,5	89 200	110 331	5 771	13 749	15
Weiblich	232 449	51,5	77 886	110 783	25 278	18 484	18
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	18 927	4,2	18 927	-	-	-	-
5 - 9	21 050	4,7	21 050	-	-	-	-
10 - 14	24 557	5,4	24 557	-	-	-	-
15 - 19	24 472	5,4	24 427	36	-	9	-
20 - 24	24 459	5,4	23 314	1 091	3	(48)	3
25 - 29	23 097	5,1	16 140	6 409	24	521	3
30 - 34	24 331	5,4	10 315	12 716	(42)	1 255	3
35 - 39	26 590	5,9	6 653	17 552	115	2 267	3
40 - 44	38 324	8,5	6 955	26 642	244	4 477	6
45 - 49	41 225	9,1	5 592	29 173	504	5 950	6
50 - 54	35 737	7,9	3 474	26 323	829	5 108	3
55 - 59	30 819	6,8	1 986	23 416	1 381	4 036	-
60 - 64	27 850	6,2	956	21 604	2 209	3 081	-
65 - 69	23 939	5,3	719	18 119	2 966	2 129	6
70 - 74	26 757	5,9	751	19 002	5 173	1 831	-
75 - 79	18 232	4,0	520	11 259	5 627	826	-
80 - 84	12 157	2,7	367	5 590	5 784	416	-
85 - 89	6 583	1,5	276	1 848	4 257	202	-
90 und älter	2 409	0,5	107	334	1 891	(77)	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	11 118	2,5	11 118	-	-	-	-
3 - 5	11 716	2,6	11 716	-	-	-	-
6 - 9	17 143	3,8	17 143	-	-	-	-
10 - 15	29 430	6,5	29 430	-	-	-	-
16 - 18	14 443	3,2	14 419	18	-	6	-
19 - 24	29 615	6,6	28 449	1 109	3	(51)	3
25 - 39	74 018	16,4	33 108	36 677	181	4 043	9
40 - 59	146 105	32,4	18 007	105 554	2 958	19 571	15
60 - 66	36 249	8,0	1 222	28 094	3 074	3 859	-
67 - 74	42 297	9,4	1 204	30 631	7 274	3 182	6
75 und älter	39 381	8,7	1 270	19 031	17 559	1 521	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	411 702	91,2	154 343	197 845	29 683	29 816	(15)
Bosnien und Herzegowina	671	0,1	(224)	396	18	33	-
Griechenland	1 979	0,4	644	1 140	80	115	-
Italien	3 595	0,8	1 177	2 078	(115)	225	-
Kasachstan	230	0,1	22	199	-	9	-
Kroatien	813	0,2	229	505	27	52	-
Niederlande	1 078	0,2	219	655	87	117	-
Österreich	679	0,2	121	437	(47)	74	-
Polen	3 312	0,7	1 073	1 873	116	250	-
Rumänien	782	0,2	429	295	6	52	-
Russische Föderation	790	0,2	178	551	22	39	-
Türkei	12 414	2,7	3 703	7 661	414	636	-
Ukraine	430	0,1	141	244	23	22	-
Sonstige	13 040	2,9	4 583	7 235	411	793	18
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	239 370	53,2	88 820	115 190	20 310	15 050	/
Evangelische Kirche	82 360	18,3	30 670	38 580	7 480	5 630	/
Evangelische Freikirchen	1 580	0,4	640	690	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	6 250	1,4	2 120	3 600	/	340	/
Jüdische Gemeinden	210	0,0	/	/	/	/	/
Sonstige	16 350	3,6	7 440	7 710	380	830	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	103 860	23,1	38 640	52 370	3 140	9 710	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	233 580	51,9	71 850	134 390	3 870	23 460	/
Erwerbstätige	223 720	49,7	67 260	130 450	3 720	22 290	/
Erwerbslose	9 860	2,2	4 590	3 930	/	1 170	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	7 920	1,8	3 550	3 190	/	1 060	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 930	0,4	1 040	740	/	/	/
Nichterwerbspersonen	216 450	48,1	95 340	85 100	27 770	8 240	/
Personen unterhalb des Mindestalters	65 180	14,5	65 180	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	94 740	21,1	4 450	57 920	26 550	5 820	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	19 410	4,3	19 180	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	23 960	5,3	1 290	21 380	650	640	/
Sonstige	13 150	2,9	5 230	5 600	570	1 750	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	184 820	82,6	59 320	104 440	2 670	18 380	/
Beamte/-innen	12 060	5,4	2 640	8 330	100	990	/
Selbstständige mit Beschäftigten	10 530	4,7	1 610	7 500	/	1 170	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 280	6,4	3 340	8 880	380	1 680	/
Mithelfende Familienangehörige	2 030	0,9	/	1 310	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	11 530	5,3	2 140	8 200	/	1 080	/
Akademische Berufe	36 000	16,4	10 110	22 850	/	2 670	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	45 530	20,7	13 480	26 760	480	4 810	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	34 540	15,7	11 120	18 850	570	3 990	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 630	15,3	11 680	16 920	980	4 060	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 420	1,1	780	1 360	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	23 740	10,8	9 000	12 680	/	1 830	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	13 100	6,0	3 330	8 070	/	1 470	/
Hilfsarbeitskräfte	17 850	8,1	5 190	10 130	520	2 010	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	1 150	0,5	510	630	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 990	0,9	630	1 100	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	50 160	22,4	13 500	31 260	580	4 820	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 600	15,0	8 790	21 210	440	3 170	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	5 620	2,5	1 300	3 760	30	530	/
Baugewerbe	10 930	4,9	3 410	6 300	/	1 120	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	63 020	28,2	21 100	34 370	1 040	6 510	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	40 970	18,3	13 780	22 310	710	4 150	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	22 050	9,9	7 310	12 050	330	2 360	/
Sonstige Dienstleistungen	108 550	48,5	32 030	63 720	1 980	10 810	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12 150	5,4	3 410	7 560	/	1 020	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	31 280	14,0	9 680	18 290	440	2 860	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	17 010	7,6	4 390	10 630	(260)	1 730	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	48 100	21,5	14 550	27 230	1 120	5 200	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	18 410	31,1	18 410	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	31 370	53,1	31 320	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 340	15,8	9 330	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	32 880	8,5	14 850	13 600	2 710	1 710	/
Ohne Schulabschluss	22 680	5,9	4 700	13 580	2 710	1 690	/
Noch in schulischer Ausbildung	10 200	2,6	10 160	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	139 870	36,3	19 360	85 470	22 160	12 880	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	95 010	24,7	32 320	50 020	3 620	9 060	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	85 670	22,2	22 990	50 000	3 620	9 060	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 340	2,4	9 330	/	/	/	/
Fachhochschulreife	39 800	10,3	11 800	23 580	1 170	3 250	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	77 650	20,2	25 300	45 540	2 100	4 710	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	115 060	29,9	49 550	45 240	13 230	7 040	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	174 940	45,4	34 710	108 200	15 010	17 020	/
Fachschulabschluss	37 190	9,7	7 230	24 480	1 790	3 690	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	5 350	1,4	1 020	3 750	/	410	/
Fachhochschulabschluss	22 900	5,9	4 960	15 740	640	1 560	/
Hochschulabschluss	25 670	6,7	5 840	17 410	790	1 630	/
Promotion	4 120	1,1	/	3 400	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	350 830	78,0	125 140	170 960	28 250	26 480	/
Personen mit Migrationshintergrund	99 160	22,0	43 260	47 250	3 510	5 130	/
Ausländer/-innen	39 190	8,7	12 240	23 210	1 450	2 280	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	28 700	6,4	5 360	20 180	1 290	1 870	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	10 490	2,3	6 880	3 030	/	410	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	59 970	13,3	31 020	24 040	2 060	2 850	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	31 240	6,9	6 700	20 240	1 980	2 330	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	28 730	6,4	24 320	3 810	/	520	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	14 730	3,3	12 300	2 200	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	14 000	3,1	12 020	1 610	/	290	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	710	0,7	360	320	/	/	/
Griechenland	2 530	2,6	910	1 370	/	/	/
Italien	5 750	5,8	2 640	2 620	/	310	/
Kasachstan	4 360	4,4	1 840	2 190	210	/	/
Kroatien	1 510	1,5	680	750	/	/	/
Niederlande	2 290	2,3	790	1 210	/	/	/
Österreich	1 700	1,7	500	950	/	/	/
Polen	18 440	18,6	6 870	9 280	1 040	1 250	/
Rumänien	2 450	2,5	1 110	1 160	/	/	/
Russische Föderation	4 750	4,8	1 910	2 310	240	290	/
Türkei	22 110	22,3	9 800	10 830	450	1 030	/
Ukraine	980	1,0	300	570	/	/	/
Sonstige	31 410	31,7	15 440	13 650	830	1 480	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 970	3,3	/	1 320	340	/	/
1960 - 1969	4 110	6,8	/	2 840	570	430	/
1970 - 1979	9 010	15,0	660	6 960	650	720	/
1980 - 1989	12 420	20,7	2 130	8 800	530	960	/
1990 - 1999	17 180	28,7	4 100	11 300	690	1 090	/
2000 - 2011	13 180	22,0	4 320	7 990	290	580	/
Unbekannt	2 090	3,5	510	1 200	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	9 670	9,7	7 440	2 040	/	/	/
5 - 9 Jahre	12 440	12,5	8 040	3 970	/	280	/
10 - 14 Jahre	13 950	14,1	8 470	4 740	280	460	/
15 - 19 Jahre	13 450	13,6	7 080	5 590	240	530	/
20 und mehr Jahre	47 570	48,0	11 730	29 700	2 570	3 560	/
Unbekannt	2 090	2,1	510	1 200	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	201 209	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	65 797	32,7
Paare ohne Kind(er)	61 178	30,4
Paare mit Kind(ern)	53 981	26,8
Alleinerziehende Elternteile	15 903	7,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4 350	2,2
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	65 797	32,7
Ehepaare	100 802	50,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	209	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	14 148	7,0
Alleinerziehende Mütter	13 106	6,5
Alleinerziehende Väter	2 797	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4 350	2,2
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	65 797	32,7
2 Personen	70 955	35,3
3 Personen	31 395	15,6
4 Personen	22 871	11,4
5 Personen	7 033	3,5
6 und mehr Personen	3 158	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	43 712	21,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	18 453	9,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	139 044	69,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	131 062	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	61 178	46,7
Paare mit Kind(ern)	53 981	41,2
Alleinerziehende Elternteile	15 903	12,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	100 802	76,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	209	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	14 148	10,8
Alleinerziehende Väter	2 797	2,1
Alleinerziehende Mütter	13 106	10,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	71 941	54,9
3 Personen	30 538	23,3
4 Personen	21 548	16,4
5 Personen	5 516	4,2
6 und mehr Personen	1 519	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	451 514	4 285 861	17 538 251	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	219 066	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	232 449	2 200 862	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	18 927	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	21 050	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	24 557	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	24 472	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	24 459	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	23 097	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	24 331	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	26 590	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	38 324	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	41 225	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	35 737	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	30 819	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	27 850	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	23 939	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	26 757	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	18 232	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	12 157	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	6 583	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	2 409	26 453	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	11 118	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	11 716	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	17 143	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	29 430	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	14 443	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	29 615	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	74 018	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	146 105	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	36 249	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	42 297	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	39 381	374 542	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	167 086	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	220 631	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	31 037	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	32 188	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	483	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	12	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	45	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	(33)	187	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	411 702	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	671	8 093	33 756	140 103
Griechenland	1 979	17 717	75 941	254 282
Italien	3 595	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	230	2 435	10 725	46 740
Kroatien	813	8 494	32 834	209 840
Niederlande	1 078	17 105	62 817	128 862
Österreich	679	6 451	19 810	164 246
Polen	3 312	22 969	99 632	382 391
Rumänien	782	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	790	10 773	38 329	174 023
Türkei	12 414	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	430	6 905	25 751	112 983
Sonstige	13 040	166 332	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	239 370	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	82 360	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 580	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	6 250	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	210	5 980	22 280	83 430
Sonstige	16 350	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	103 860	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,5	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,5	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,2	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,7	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,4	5,2	5,2	4,9
15 - 19	5,4	5,3	5,5	5,0
20 - 24	5,4	6,1	5,9	6,0
25 - 29	5,1	6,3	5,9	6,1
30 - 34	5,4	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,9	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,5	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,1	8,7	8,7	8,7
50 - 54	7,9	7,6	7,7	7,7
55 - 59	6,8	6,4	6,6	6,8
60 - 64	6,2	5,6	5,7	5,9
65 - 69	5,3	4,9	5,0	5,2
70 - 74	5,9	5,7	5,9	6,1
75 - 79	4,0	3,9	4,1	4,1
80 - 84	2,7	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,5	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,5	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,8	3,7	3,7	3,6
10 - 15	6,5	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,2	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,6	7,2	7,1	7,1
25 - 39	16,4	18,6	17,6	17,9
40 - 59	32,4	31,0	31,2	31,1
60 - 66	8,0	7,3	7,4	7,6
67 - 74	9,4	8,9	9,1	9,5
75 und älter	8,7	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	37,0	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	48,9	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	6,9	6,6	7,3	7,1
Geschieden	7,1	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	91,2	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,4	0,4	0,4	0,3
Italien	0,8	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,1	0,2
Polen	0,7	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,2	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	2,7	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,9	3,9	3,2	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	53,2	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	18,3	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	0,4	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,4	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,6	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23,1	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	233 580	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	223 720	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	9 860	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	7 920	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 930	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	216 450	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	65 180	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	94 740	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	19 410	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	23 960	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	13 150	139 620	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	184 820	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	12 060	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	10 530	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 280	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	2 030	18 570	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	11 530	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	36 000	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	45 530	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	34 540	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 630	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 420	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	23 740	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	13 100	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	17 850	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	1 150	11 010	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 990	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	50 160	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33 600	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	5 620	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	10 930	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	63 020	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	40 970	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	22 050	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	108 550	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12 150	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	31 280	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	17 010	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	48 100	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	0	(120)	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	18 410	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	31 370	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 340	94 470	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	32 880	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	22 680	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	10 200	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	139 870	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	95 010	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	85 670	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 340	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	39 800	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	77 650	938 040	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	115 060	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	174 940	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	37 190	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	5 350	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	22 900	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	25 670	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	4 120	66 750	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	350 830	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	99 160	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	39 190	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	28 700	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	10 490	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	59 970	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	31 240	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	28 730	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	14 730	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	14 000	141 700	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	710	12 940	58 050	227 910
Griechenland	2 530	24 460	110 330	368 440
Italien	5 750	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	4 360	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	1 510	15 190	54 770	330 730
Niederlande	2 290	32 750	110 400	226 240
Österreich	1 700	14 200	44 960	345 620
Polen	18 440	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	2 450	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	4 750	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	22 110	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	980	13 410	48 870	229 510
Sonstige	31 410	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	980	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 970	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	4 110	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	9 010	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	12 420	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	17 180	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	13 180	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	2 090	27 620	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	9 670	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	12 440	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	13 950	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	13 450	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	47 570	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	2 090	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	51,9	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	49,7	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	2,2	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,8	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	48,1	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,5	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,1	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	5,3	4,6	4,6	3,3
Sonstige	2,9	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,6	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,4	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,4	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,9	0,9	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,3	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	16,4	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,7	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,7	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,3	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,1	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	10,8	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,0	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,1	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,5	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,9	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	22,4	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15,0	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,5	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	4,9	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28,2	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,3	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,9	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	48,5	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5,4	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,0	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,6	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,5	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	31,1	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,1	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,8	17,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,5	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	5,9	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	36,3	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24,7	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,2	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	10,3	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20,2	25,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	29,9	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,4	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	9,7	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	5,9	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	6,7	9,7	7,6	7,9
Promotion	1,1	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	78,0	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	22,0	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	8,7	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,4	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,3	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,3	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,9	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,4	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,3	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	3,3	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	0,7	1,2	1,4	1,5
Griechenland	2,6	2,3	2,6	2,4
Italien	5,8	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	4,4	6,5	7,4	8,1
Kroatien	1,5	1,4	1,3	2,2
Niederlande	2,3	3,0	2,6	1,5
Österreich	1,7	1,3	1,1	2,3
Polen	18,6	13,9	18,4	13,1
Rumänien	2,5	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	4,8	7,2	8,4	8,6
Türkei	22,3	21,0	21,7	17,7
Ukraine	1,0	1,2	1,1	1,5
Sonstige	31,7	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	3,3	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	6,8	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	15,0	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	20,7	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	28,7	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	22,0	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	3,5	4,2	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	9,7	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	12,5	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	14,1	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	13,6	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	48,0	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	2,1	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	201 209	1 996 320	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	61 178	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	53 981	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	15 903	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4 350	53 381	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	100 802	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	209	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	14 148	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	13 106	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	2 797	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4 350	53 381	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	70 955	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	31 395	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	22 871	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	7 033	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	3 158	31 769	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	43 712	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	18 453	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	139 044	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,7	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,4	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,8	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,9	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,7	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,7	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	50,1	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,0	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,5	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,7	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	32,7	38,3	37,8	37,2
2 Personen	35,3	32,8	32,9	33,2
3 Personen	15,6	13,8	13,9	14,5
4 Personen	11,4	10,3	10,3	10,4
5 Personen	3,5	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,6	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,7	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,2	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,1	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	131 062	1 178 464	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	61 178	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	53 981	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	15 903	149 825	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	100 802	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	209	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	14 148	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	2 797	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	13 106	125 314	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	71 941	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	30 538	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	21 548	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	5 516	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	1 519	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	46,7	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,2	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,1	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	76,9	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,8	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,0	10,6	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	54,9	54,9	54,9	54,9
3 Personen	23,3	22,5	22,6	23,4
4 Personen	16,4	16,6	16,6	16,4
5 Personen	4,2	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen ▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen ▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten ▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte ▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige ▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä. Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

